

Madrid. Großbritanniens Team-Olympiasieger Ben Maher gewann bei der Global Champions Tour in Madrid, was zu gewinnen war: Das erste Mannschaftsspringen, die Teamwertung, die Qualifikation zum Großen Preis – und auch noch den Großen Preis.

Ben Maher, Goldmedaillengewinner mit der Equipe der Spiele 2012 in London, ließ mit seinem erst neun Jahre alten Wallach Explosion W von Chacco-Blue im Stechen um den Grand Prix von Madrid seinen Kontrahenten keine Chance. In einem souveränen Ritt, der auf dem Weg zum letzten Oxer mit einem Galoppsprung weniger auskam, siegte er mit mehr als zwei Sekunden Vorsprung (0/37.73 Sek) vor seinen beiden Kontrahenten Nicola Philippaerts auf Harley van den Bisshop und Eduardo Alvarez Aznar auf Rokfeller de Pleville Bois Margot - die beide mit der exakt gleicher Zeit (0/39.79 Sekunden) auf den zweiten Platz ritten.

Von 35 Startern hatten es zehn Paare ins Stechen bei der vierten Etappe der weltweit höchstdotierten Serie im Springreiten geschafft.

In der Gesamtwertung führt weiterhin Scott Brash (GBR) 131 Punkte vor seinem Landsmann Ben Maher (103) und Edwina Tops-Alexander (AUS/100 Zähler). Am kommenden Wochenende findet die fünfte Etappe der Tour einen Tag vor dem Duetschen Springderby in Hamburg statt.

Bereits am Nachmittag stürmten die London Knights bei der vierten Etappe der Global Champions League zum zweiten Sieg in Folge nach dem Turnier in Shanghai. Und wieder lieferte Ben Maher mit seinem Wallach Explosion W eine Nullrunde, trug damit wesentlich zum Erfolg seiner Mannschaft bei. Auch seinem Teamkollegen Nicola Philippaerts (Belgien) gelang mit Harley van den Bisshop ein fehlerfreier Umlauf. Das Team, verstärkt durch die Britin Emily Moffitt, gewann vor den Rome Gladiators und den Shanghai Swans – und führt nun die Gesamtwertung mit 92 Punkten an.